



INSTITUT FÜR PSYCHOANALYSE UND PSYCHOTHERAPIE  
HEIDELBERG-MANNHEIM E.V.

# Semesterprogramm

**Sommersemester 2025**

## **Inhalt**

**Kontaktinformationen**

**Gemeinsames Seminarprogramm  
von IPP und HIT**

**Modulares Curriculum**

**Termine**

**Adressen**

## Kontaktinformationen

### Vorsitzender, Schatzmeister

1. Stellv. Vorsitzender

2. Stellv. Vorsitzende

Leitung des Zulassungsausschusses

Leitung des Ausbildungsausschusses:

·Dozentenkonferenz 1 (verklammerte Aus-/WB)

·Dozentenkonferenz 2 (modulare Aus-/WB)

Leitung des Dozentenausschusses

Delegierter im Beirat der DGPT

Stellv. Delegierte im Beirat der DGPT

Vertretung der Aus- und Weiterbildungs-  
teilnehmenden im Vorstand

Vertrauensleute / Ethikbeauftragte

Ambulanzleitung

Geschäftsstellenleitung / Vorstandsassistentz

Mitgliedersekretariat

Sprechzeiten

Abrechnung Aus-/WB-Teilnehmende

Sprechzeit

Anschrift des Instituts

Terminvereinbarung in der Ambulanz  
(über PslA)

Bankverbindung

Dr. med. Georges-P. Cabot

Dr. med. Rainer Reffert

Dr. Dipl.-Psych. Philine Freudenberg

Dipl.-Psych. Beate May

Dr. Dipl.-Psych. Philine Freudenberg

Dipl.-Psych. Achim Kriebel

Dipl.-Psych. Melek Bayram

Dr. med. Georges-P. Cabot

Dr. Dipl.-Psych. Philine Freudenberg

Meike Günthert, M.Sc.,  
Ulrike Burr, M.Sc.

Dr. med. Konstanze Müller-Gerlach,  
Dipl.-Psych. Martin Mayer

Dr. med. Rainer Reffert

Gudrun Reißmann

geschaeftsstelle@ipp-heidelberg.de  
sekretariat@ipp-heidelberg.de

Tel.: 06221 658936 / Fax: 06221 658935

Mo., Di. 13:30 - 18:30 Uhr

Mi., Do. 09:00 - 14:00 Uhr

Marion Kuhlmann

abrechnung@ipp-heidelberg.de

Tel.: 06221 8953030

Mo. 16:30 – 18:00 Uhr

Alte Bergheimer Straße 5

69115 Heidelberg

www.ipp-heidelberg.de

Di. 16:00 - 18:00 Uhr

Do. 09:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 06221 7257185

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE21 6725 0020 0009 2989 24

BIC: SOLADES1HDB

# Inhalt

Überblick über alle Seminare .....	4
Gemeinsames Seminarprogramm von IPP und HIT .....	5
Modulares Curriculum.....	20
Termine.....	25
Arbeitskreise .....	26
Psychoanalyse und Film Heidelberg .....	28
Psychoanalyse und Film Mannheim .....	29
Lehranalytiker*innen .....	31
Supervisor*innen und Zweitsichter*innen .....	34
Mitgliederverzeichnis.....	36

## Übersicht der gemeinsamen Seminare von IPP und HIT

Beginn	Kurztitel	Dozent/Dozentin	Institut
09.04.25	Abwehrmechanismen / Widerstand	Ameskamp	IPP
10.04.25	Traum und Traumdeutung	Bayram	IPP
28.04.25	Grenzverletzungen in der Psychoanalyse	Guck-Nigrelli / Renzel	IPP
08.05.25	Faschismus	Cabot / Gilliard	IPP
09.05.25	Angststörungen	Reffert / Freudenberg	IPP
11.04.25	Traumatherapie / EMDR	Gruyters	HIT
06.06.25	Gruppentherapie Einführung	Putzke	HIT
27.06.25	Psychodynamische Entwicklungslehre Einführung	Honold	HIT
04.07.25	Antragswerkstatt	Tilch-Bauschke	HIT
25.07.25	Neurosenstruktur	Richter	HIT

## Übersicht über das modulare Curriculum

Modul 1	16. - 18.05.2025	Psychoanalytische Grundbegriffe, Erstinterview
Modul 7	27. - 29.06.2025	Abwehr und Interventionsformen
Modul 8	26. - 28.09.2025	Das Unbewusste, Traumarbeit

## Kasuistisch-technisches Seminar

Jeden **Dienstag um 20:30 Uhr** findet ein kasuistisch-technisches Seminar statt, das für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden des Instituts offen und ein zentraler Bestandteil der Aus- und Weiterbildung ist. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Behandlungen oder Erstinterviews zur Fallbesprechung mit! Auch Mitglieder sind willkommen, wobei AWTs vorrangig ihre Fälle vortragen sollten. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

## Gemeinsames Seminarprogramm von IPP und HIT

Die Seminare dieses Programms wenden sich an

1. Aus- und Weiterbildungsteilnehmende am IPP, die die kombinierte (»verklammerte«) Aus- und Weiterbildung (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und analytische Psychotherapie) absolvieren. Diese Seminare vermitteln die Grundlagenkenntnisse für beide Verfahren und qualifizieren für die Zwischenprüfung.
2. alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden am IPP zur Vertiefung spezieller psychoanalytischer Themen, auch während der modularen Ausbildungsphase. Es werden Seminare angeboten, die bestimmte Themengebiete ausführlicher und intensiver beleuchten als dies im modularen Curriculum möglich ist. Solche psychoanalytischen Vertiefungsseminare finden sich auch im aktuellen Semesterprogramm.

Die Seminare werden zusammen mit dem Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie (HIT) geplant und durchgeführt. Sie vermitteln Kenntnisse, die sowohl für die psychoanalytische als auch für die tiefenpsychologisch fundierte Aus- und Weiterbildung von Bedeutung sind.

Soweit nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen auch für Aus- und Weiterbildungsteilnehmende des Heidelberger Instituts für Tiefenpsychologie (HIT), des Heidelberger Instituts für Psychotherapie (HIP) sowie des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (AKJP) offen.

Wesentlicher Bestandteil des Programms ist die Vermittlung der Vielfalt psychodynamischer und psychoanalytischer Konzepte. Dabei hat sich die gemeinsame Diskussion von Teilnehmenden aus verschiedenen Instituten und Verfahrensrichtungen als außerordentlich fruchtbar erwiesen.

Eine Teilnahme ist auch als Gast möglich, wenn Sie sich bei uns registriert und eine entsprechende Gebühr entrichtet haben. Alle Seminare sind des Weiteren als Fortbildungen anerkannt.

### Anmeldung zu den Seminaren

Zu den Seminaren des Gemeinsamen Seminarprogramms melden Sie sich bitte per E-Mail unter Angabe Ihres Instituts ausschließlich bei den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten an. Die Adressen finden Sie jeweils am Ende der Seminarankündigung. An- und Abmeldungen sind verbindlich und eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Wenn nicht anders angekündigt, finden die Seminare in Präsenz in den Institutsräumen in der Alten Bergheimer Straße 5 in Heidelberg statt.

**Sabine Ameskamp**

**Abwehrmechanismen**

Ausgehend von einem klassischen Text aus Anna Freuds Buch „Das Ich und die Abwehrmechanismen“ folgen wir dem Konzept der seelischen Abwehr durch die Zeit bis zu einem zeitgenössischen Text.

Anhand von Artikeln aus Handbüchern der verschiedenen psychoanalytischen Schulen untersuchen wir Kritik und Veränderungen des Begriffs und prüfen in der Arbeit an Fallbeispielen aus der Klinik, wo und wie das Konzept der Abwehr in der täglichen Praxis verwendbar ist.

**Termine:**

Mittwoch, 09.04., 07.05., 25.06., 09.07. und 23.07.2025 von 20:30 - 22:00 Uhr

**Teilnehmende:**

Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmende des IPP, HIT, HIP und AKJP

**Literatur:**

Freud, A. (1936): Das Ich und die Abwehrmechanismen, Wien. Internationaler Psychoanalytischer Verlag.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

**Anmeldung:**

Bitte per E-Mail an die Seminarleiterin: [sabineameskamp@gmx.de](mailto:sabineameskamp@gmx.de)

**IPP**

A1, A2.1, A9, B1,  
B2, B3, B5, B6;  
HIT-Codierung: B

**Melek Bayram****Traum und Traumdeutung****IPP**A1, A12, B3; HIT-  
Codierung: B

Ausgehend von Texten von S. Freud wollen wir den Traum aus unterschiedlichen Perspektiven z. B. als einen neuronalen Prozess, als Problemlösungsversuch und schöpferisches Denken (Bion) erläutern und die Bedeutung im analytischen Alltag betrachten.

Es soll reichlich Raum geben, um gemeinsam über das Traummaterial nachzudenken und damit zu arbeiten, welches die AusbildungsteilnehmerInnen von ihren eigenen Behandlungen mitbringen.

Ich freue mich auf einen lebendigen Austausch.

**Termine:**

Donnerstag, 10.04., 15.05., 05.06., 17.07., 24.07.2025 jeweils 20:30 - 22:00 Uhr

**Teilnehmer/-begrenzung:**

Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer des IPP, des HIT, des HIP und AKJP. Es besteht eine Begrenzung auf 20 Teilnehmer/-innen, auch wird um eine regelmäßige Teilnahme gebeten.

**Literatur:**

Freud, S (1900). Die Traumdeutung. Leipzig & Wien. Franz Deuticke

Meltzer, D.: (1988). Traumleben. Eine Überprüfung der psychoanalytischen Theorie und Technik. Stuttgart. Verlag Internationale Psychoanalyse bei Klett-Cotta

Moser, U. (2003): Traumtheorien und Traumkultur in der psychoanalytischen Praxis (Teil I und II); Psyche 57: 639-657 und 729-750.

Bion, W.: Träumen als schöpferisches Denken – Podcast Folge 30.

**Anmeldung:** per Mail an melek.bayram@gmx.de.

**Anja Guck-Nigrelli und Andreas Renzel**

**IPP**

A3, A5, A6, A11, A12,  
B2, B3, B6; HIT-Codierung: B

## **Grenzverletzungen in der Psychoanalyse**

Grenzverletzungen innerhalb der psychoanalytischen Beziehung begleiten die Geschichte der Psychoanalyse von Anfang an. In diesem Seminar wollen wir uns der Frage widmen, warum es immer wieder zu Grenzverletzungen kommt. Gabbard, einer der Pioniere und Experten auf diesem Gebiet, hat sich in seinem von uns übersetzten Grundlagenwerk mit der Dynamik von Grenzverletzungen beschäftigt und den Begriff des „slippery slope“ geprägt. Die Analyse von Grenzverletzungen zeigt, dass diesen oft ein fatales Zusammenspiel von Übertragung und Gegenübertragung (enactment) zugrunde liegt, das zu einem Zusammenbruch des analytischen Raumes und einem katastrophalen Scheitern der Behandlung führen kann. Hilfreich für das Verständnis dieser Dynamik sind die ausführlichen Fallbeispiele, von denen Gabbard berichtet – im Grunde geht es hier um wesentliche Fragen der Behandlungstechnik. Weiterhin wollen wir uns mit der Geschichte der Grenzverletzungen, den Folgen für die Betroffenen und schließlich auch mit Fragen der Prävention befassen.

### **Termine:**

Montag, 28.04.2025 20:30 – 22:00 Uhr,

Samstag, 10.05. und 24.05.2025, jeweils 09:30 – 11:00, 11:30 - 13:00 Uhr

### **Teilnehmer/-begrenzung:**

AusbildungskandidatInnen und Mitglieder des IPP, HIT, AKJP, HIP

### **Literatur:**

Gabbard, G. (2024): Grenzverletzungen in der Psychoanalyse, Psychosozial

(Der Seminarplan wird im April via Mail zugesendet.)

**Anmeldung:** bitte per Mail an: [guck@nigrelli.de](mailto:guck@nigrelli.de) und [kontakt@andreas-renzel.de](mailto:kontakt@andreas-renzel.de)

**Georges-P. Cabot und Angelika Gilliard**

**Erscheinungsformen des Faschismus mit der Wiederkehr  
des Verdrängten und der Versuch einer psychoanalytischen Ein-  
ordnung**

**IPP**

A1, A5, A6, A11,  
A12, B2, B3, B6 ;  
HIT-Codierung: D/K

In diesem Seminar möchten wir die Impulse der Herbsttagung am IPP anhand der reichhaltig vorhandenen Literatur weiter vertiefen und fortführen. Faschistische Diskurse wirken oft und vor allem vor dem Hintergrund ihrer nach außen vorgetragenen Maskierung, Verharmlosung und Banalisierung besonders destruktiv. Sich dieser Banalisierung und Euphemisierung zu entziehen und die Anfänge der Empathieverweigerung kritisch individuell und gesellschaftlich zu demaskieren, sind zentrale Aufgaben, denen wir uns in einer gesellschaftlichen, aber auch in einer persönlichen Analyse angesichts der sich zuspitzenden Aktualität mehr denn je zu stellen haben. Mit dem Faschismus werden insbesondere unbewusste Motive mobilisiert, die sich von anderen extremistischen oder fundamentalistischen Strömungen und Einstellungen deutlich unterscheiden. Diese Besonderheiten gilt es herauszuarbeiten. In einem Exkurs über Theodor Adorno, der kritischen Theorie, über Umberto Eco, selbst im italienischen Faschismus aufgewachsen, möchten wir uns vom allgemein Politischen über die psychoanalytische Sozialforschung bis zu den individuell entwicklungspsychologischen Entwicklungen und Bedingungen hinbewegen, die uns auch in den Behandlungen in ihren verschiedenen Facetten begegnen können. Die aufgeführte Literatur wird am ersten Abend weiter vervollständigt und für Referate verteilt werden. Am ersten Termin werden wir den Text „Aspekte des neuen Rechtsradikalismus“ miteinander besprechen und diskutieren.

**Termine:**

Donnerstag, 08.05., 22.05., 26.06., 03.07. und 10.07.2025 jeweils 20:30 - 22:00 Uhr

**Teilnehmer/-begrenzung:**

Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer des IPP, HIT, HIP und AKJP.

**Literatur:**

**T. W. Adorno.** (2024): Aspekte des neuen Rechtsradikalismus, Verlag Suhrkamp, Berlin  
Aspekte des Rechtsradikalismus, S. 9-55.

**U. Eco.** (2018): Der ewige Faschismus, Carl Hanser Verlag, München  
Der ewige Faschismus, S. 15-42.

**J. Lohl.** (2017): Populismus, Paranoia, Pogrom, Affekterbschaften des Nationalsozialismus,  
Brandes & Apsel - Verlag, Frankfurt: „Für die Zukunft unseres Volkes (...) bekämpfen.“  
S 123-154.

**W. Leuschner.** (2017): Populismus, Paranoia, Pogrom, Affekterbschaften des Nationalsozialismus,  
Brandes & Apsel - Verlag, Frankfurt: Verfolgungswahn, Zerstören und Totschlagen –  
zur Psycho- Und Soziogenese rechter Gewalt, S 85-102.

**G. Brockhaus.** (2020): Emotionale Dilemmata im Umgang mit Hasspolitik, Psychosozial-Verlag,  
Gießen: Freie Assoziation 23 (1+2), 84-104.

**E. Rolnik.** (2024). Wer ist Antisemit?; Psychoanalytische Überlegungen zu einer uralten Debatte. Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse, Brandes & Apsel - Verlag, Frankfurt; 2: 233-244.

**E. Rolnik.** (2024). Politische Zäsur und ziviler Ungehorsam – Zur Psychodynamik der israelischen Widerstandsbewegung, Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse Bd. 2 Brandes & Apsel - Verlag, Frankfurt; 2: 245-253.

**C. Kaufbold.** (2024). „Der NSU war nicht zu dritt!“ – Zur psychosozialen Funktion der sogenannten Trio-These im NSU-Komplex, Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse Bd. 2 Brandes & Apsel - Verlag, Frankfurt; 2: 307-332.

Die gesamte Literatur ist auf der Drop-Box oder bei den Dozenten erhältlich.

**Anmeldung:**

Bitte **bis 30.04.2025** per Mail unter Angabe des jeweiligen Institutes an die Dozenten: [gilliard@web.de](mailto:gilliard@web.de) und [praxiscabot@gmail.com](mailto:praxiscabot@gmail.com)

**Philine Freudenberg und Rainer Reffert**

**IPP**

A2, A3, A4, A8,  
B1, B3, B5, B6;  
HIT-Codierung: B

## **Angststörungen**

Im Seminar soll der Umgang mit Angststörungen in tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapien so praktisch wie möglich diskutiert und erarbeitet werden.

An Fallbeispielen der Kursteilnehmer und der Seminarleiter sollen folgende Aspekte im Zentrum stehen: das diagnostische Verständnis der verschiedenen Formen von Angststörungen; wie Panikstörungen, Phobien und Hypochondrische Störungen. Differenzierung von klassischen, neurotischen Ängsten, von Ängsten bei Persönlichkeitsstörungen und Ängsten bei Traumafolgestörungen. Psychodynamik und Handhabung von Übertragungs- und Gegenübertragungs-Phänomenen; Reflexion des Einsatzes von Modifikationen und störungsadaptierten Techniken.

### **Termine:**

Freitag, 09.05.2025, 18:45 - 20:15, 20:30 - 22:00 Uhr

Montag, 19.05., 02.06., und 23.06.2025 jeweils 20:30 - 22:00 Uhr

### **Teilnehmer\*innen:**

offen für IPP, HIT, HIP und AKJP

### **Literatur:**

Beneke, Cord, Staats, Hermann (2017): Psychoanalyse der Angststörungen. Modelle und Therapien. Kohlhammer

Ermann, Michael (1999): Angstneurosen. In: Psychotherapeutische und psychosomatische Medizin, Kohlhammer Verlag

Ermann, Michael (2019): Angst und Angststörungen. Psychoanalytische Konzepte. Kohlhammer. 2. Auflage

Freud, Sigmund (1926): Hemmung, Symptom und Angst. Kapitel VIII. GW XIV. S. Fischer Verlag Frankfurt a.M.

Hoffmann, Sven Olaf (2016): Psychodynamische Therapie von Angststörungen. Schattauer 2016, 2. Auflage

Mentzos, Stavros (2009): Der phobische Modus und der angstneurotische Modus. In: Lehrbuch der Psychodynamik. Vandenhoeck&Ruprecht

Mentzos, Stavros (Hrsg., 1988): Angstneurose: Psychodynamische und psychotherapeutische Aspekte. Fischer Verlag

### **Anmeldung:**

Bitte per Mail an: Dr.R.Reffert@t-online.de

**Thomas Gruyters**

## **Grundlagen der Traumatherapie**

**HIT**

A2.1, A4, A9, B1,  
B3, B4, B5

Einführung in die Psychotraumatologie, die Erkennung und Behandlung von Traumafolgestörungen

In diesem Seminar wird ein Überblick über das gesamte spannende und immer wichtiger werdende Fachgebiet gegeben: Geschichte der Psychotraumatologie, Diagnostik von Traumafolgestörungen, Unterscheidung Monotraumatisierung und Komplextraumatisierung, Grundlagen der therapeutischen Beziehung mit traumatisierten Menschen, Behandlungsmöglichkeiten und -schritte, Vorstellung von Stabilisierungsverfahren und Möglichkeiten der Traumakonfrontation. Neben der theoretischen Vermittlung gibt es kleine Selbsterfahrungselemente und es wird erstes Handwerkszeug für die praktische Tätigkeit vermittelt.

### **Termine:**

Freitag, 11.04.2025, 18:30 - 20:00, 20:15 - 21:45 Uhr

Samstag, 12.04.2025, 09:30 - 11:00, 11:15 - 12:45, 13:45 - 15:15 Uhr

### **Teilnehmende:**

Teilnehmer\*innen des IPP, HIT und HIP

KandidatInnen des HIT und IPP haben eine 3-wöchige Voranmeldefrist, danach wird die TN-Liste auch für andere kooperierende Institute geöffnet.

### **Literatur:**

Einführung: Wöller & Kruse (Hrsg.): Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Schattauer, 2018 (Kapitel: Stabilisieren + Opfer traumatischer Gewalt)

PTBS: Maercker (Hrsg.): Posttraumatische Belastungsstörungen, Springer, 2013

Komplexe PTBS: Herman: Die Narben der Gewalt, Junfermann, 2018

TP Manual: Wöller (et al): Psychodynamische Therapie der komplexen PTBS, Schattauer, 2020

### **Anmeldung:**

Anmeldungen bitte unter Angabe des jeweiligen Institutes möglichst bis zum **30.03.2025**

via E-Mail an: [info@traumatherapie-kassel.de](mailto:info@traumatherapie-kassel.de)

**Michael Putzke****Die Gruppe und das Unbewusste**

Dies ist der Titel eines Buches von Dieter Sandner.

Anhand einiger Kapitel aus dem Buch soll neben den Grundlagen (welches Verständnis von Gruppenanalyse gibt es), den Theorien, ein weiterer Schwerpunkt auf der Technik liegen, die sich in einigen Teilen doch deutlich von der Technik der Einzeltherapie unterscheidet.

Vor diesem Hintergrund diskutieren wir an Vignetten, die Sie aus Gruppentherapien vorstellen die gruppenanalytische Praxis, dabei einzelne Schwierigkeiten (Schweigen in der Gruppe, Redeanteile, Aggression, etc.) betrachtend. Ein letzter Aspekt kann die Dynamik und Unterschiede von stationären und ambulanten Gruppen sein.

**Termine:**

Freitag, 06.06.2025 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Samstag, 07.06.2025 09:30 - 11:00, 11:15 - 12:45, 13:45 - 15:15, 15:30 - 17:15 Uhr

**Teilnehmende:**

offen für Teilnehmer des HIT, IPP und HIP

KandidatInnen des HIT und IPP haben eine 4-wöchige Voranmeldefrist, danach wird die TN-Liste auch für andere kooperierende Institute geöffnet.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Es wird gebeten, Referate zu übernehmen und die Texte vorbereitet zu haben.

**Literaturempfehlungen:**

Die Powerpoint-Präsentationen und die Literatur gehen Ihnen nach Anmeldung zu.

**Anmeldung:**

Anmeldungen bitte unter Angabe des jeweiligen Institutes möglichst bis zum **23.05.2025** per Mail an: michael.putzke@gz-wetterau.de - Stichwort: HIT-Psychotherapie

**HIT**

A1, A2.3, A4, A7,  
A8, A9, A11, B3, B6;  
HIT-Codierung: D/K

**Cornelius Honold**

**Einführung in die psychoanalytische Entwicklungslehre**

**HIT**

A1, A2, A3, A12;

HIT-Codierung: D/K

In diesem Einführungsseminar wollen wir uns beschäftigen mit den Grundlagen der psychoanalytischen Entwicklungslehre sowie einem Überblick über deren historische Entwicklung. Triebtheoretische Aspekte werden wir mit Überlegungen zur Ich- und Selbst-Entwicklung sowie zu Objektbeziehungen zusammentragen, um dann die Bedeutung von Internalisierungs- und Externalisierungsvorgängen für das Verständnis von Struktur, Grundkonflikten und deren Verarbeitungsmodi für die klinische Praxis in den Mittelpunkt zu stellen.

**Termine:**

Freitag, 27.06.2025, 18:30 - 20:00, 20:15 - 21:45 Uhr

Samstag, 28.06.2025, 09:30 - 11:00, 11:15 - 12:45, 13:45 - 15:15 Uhr

**TeilnehmerInnen/-begrenzung:**

Max. 15 TeilnehmerInnen. KandidatInnen des HIT und des IPP haben eine 4-wöchige Voranmeldefrist, danach wird die Teilnehmerliste auch für andere kooperierende Institute geöffnet.

**Literatur:**

Mentzos S: Neurotische Konfliktverarbeitung. Fischer Verlag. Hiervon besonders: Kapitel IV. (Über die psychische Entwicklung), Kapitel II. (Über die Struktur) sowie Kapitel VI. 2. (Über die primären Konflikte).

Weitere Literaturempfehlungen:

Hoffmann/Hochapfel: Neurosenlehre, Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin. Schattauer Verlag.

Mertens/Waldvogel: Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe. Kohlhammer Verlag.

**Anmeldung:**

Anmeldungen bitte unter Angabe des jeweiligen Institutes möglichst bis zum **15.06.2025** via E-Mail an: [corneliushonold@web.de](mailto:corneliushonold@web.de)

**Edeltraud Tilch-Bauschke**

**HIT**

A2.1, A4, A9,  
A10, B1, B6

**Vom Erst-Interview zum Bericht an die Gutachter\*in**

Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird die Seminarleiterin, die selbst jahrelang als Gutachterin tätig war, anhand eigener Fälle den Aufbau der Berichte an die Gutachter\*innen erläutern.

Danach haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, eigene Patient\*innen vorzustellen, bei denen wir gemeinsam Berichte anhand der Symptome, Krankheitsgeschichte, Familienanamnese, Psychodynamik, Diagnosestellung (Symptom- und OPD-Diagnose), Indikationsstellung und Behandlungsplan erarbeiten. Der Schwerpunkt des Seminars wird darauf liegen, mit Ihnen ein strukturiertes Vorgehen zu üben, das Ihnen die Erstellung solcher Berichte erleichtert.

**Termine:**

Freitag, 04.07.2025, 18:30 - 20:00, 20:15 - 21:45 Uhr

Samstag, 05.07.2025, 09:30 - 11:00, 11:15 - 12:45 Uhr

**Teilnehmende:**

offen für Teilnehmer des HIT, IPP und HIP. KandidatInnen des HIT und IPP haben eine 4-wöchige Voranmeldefrist, danach wird die TN-Liste auch für andere kooperierende Institute geöffnet.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

**Literatur:**

Anna Freud: Das Ich und die Abwehrmechanismen

Fritz Riemann: Grundformen der Angst

Ingo Junghansen: Handbuch Psychotherapieantrag

**Anmeldung:**

Anmeldungen bitte unter Angabe des jeweiligen Institutes möglichst bis zum **20.06.2025**

via E-Mail an: e.tilchbauschke@posteo.de

**Matthias Richter**

**Neurosenstrukturen**

**HIT**

A1, A2.1, A5, A12;  
HIT-Codierung: D/K

Im Seminar werden verschiedene Typen von Neurosenstrukturen unterschieden. Dazu gehören die paranoide, schizoide, narzisstische, borderline-typische, abhängige, ängstliche, depressive, zwanghafte und histrione Neurosenstruktur. Diese Typen entsprechen unterschiedlichen Reifegraden der psychischen Entwicklung und entstehen durch eine jeweils spezifische Verarbeitung eines bestimmten biographischen Konflikts. Wesentlich für die Neurosenstrukturen sind vor allem spezifische Abwehrmechanismen und ein spezifisches Beziehungsangebot. Man könnte auch sagen: der neurotische Typus ist die psychodynamisch spezifische Art und Weise, wie wir mit Konflikten, Triebansprüchen, Beziehungswünschen und Ängsten habituell umgehen. Eine solche begriffliche Unterscheidung ist zentrale Grundlage für die psychodynamische Wahrnehmung und Arbeit mit Patienten. Mithilfe von Material auch aus dem OPD können wir uns fragen: was sind die typischen Themen, Ängste, Übertragungen und konkrete Aussagen von Menschen mit den jeweils verschiedenen Neurosenstrukturen.

**Termine:** Freitag, 25.07.2025 18:30 - 21:45 Uhr  
Samstag, 26.07.2025 09:30 - 11:00, 11:15 - 12:45, 13:45 - 15:15 Uhr

**Teilnehmende:** offen für Teilnehmer des HIT, IPP und HIP. KandidatInnen des HIT und IPP haben eine 4-wöchige Voranmeldefrist, danach wird die TN-Liste auch für andere kooperierende Institute geöffnet.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

**Literatur:**

- Boessmann, Udo. 2006. Struktur und Psychodynamik: Dt. Psychologen-Verlag.  
König, Karl. 2012. Kleine psychoanalytische Charakterkunde. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.  
Riemann, Fritz. 2003. Grundformen der Angst. Vol. 37. Aufl. München, Basel: Reinhardt.

**Anmeldung:** Anmeldungen bitte unter Angabe des jeweiligen Institutes möglichst bis **01.07.2025** via E-Mail an: richter@psychotherapeutische-praxis-heidelberg.de

## Modulares Curriculum

Das Seminarangebot des modularen Curriculums vermittelt die theoretischen und praktischen Kenntnisse für die psychoanalytische Aus- und Weiterbildung am IPP. Es richtet sich sowohl an tiefenpsychologisch aus- oder weitergebildete Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Ausübung analytischer Psychotherapie weiterqualifizieren wollen, als auch an die Teilnehmenden des IPP in der kombinierten (»verklammerten«) psychoanalytisch-tiefenpsychologischen Aus- und Weiterbildung. Alle Aus- und Weiterbildungsangebote an unserem Institut entsprechen in Inhalt und Umfang den Standards der DGPT.

Kernstück dieses Weiterbildungsangebots sind die Module: Blockseminare, in denen jeweils ein ausgewähltes psychoanalytisches Thema umfassend und aus verschiedenen Perspektiven behandelt wird. Das gesamte Curriculum erstreckt sich über mindestens drei Jahre; pro Jahr werden jeweils vier Wochenenden und eine ganze Woche angeboten. Die Teilnehmenden erhalten somit in fünfzehn Themenschwerpunkten einen Einblick in den aktuellen Stand psychoanalytischer Theorie und Behandlungstechnik. Außerdem ermöglicht diese Struktur auch eine Teilnahme von außerhalb der Region.

Didaktisch haben die aktive Aneignung von Inhalten und ein »Lernen auf Augenhöhe« grundlegende Bedeutung. Die Modulgruppen sind bewusst klein gehalten. Breiten Raum nimmt der gemeinsame Erfahrungsaustausch durch Teilnehmer-/ Dozenten-Kasuistiken ein. Die Lektüre der vorgegebenen Literatur bildet hierfür eine wichtige Grundlage.

Ein Einstieg in das Modulare Curriculum ist jeweils zu Semesterbeginn möglich. Speziell für den Einstieg geeignete Module werden daher häufiger angeboten. Sofern ein Modul bzw. ein einzelnes Seminar eines Moduls ausfallen muss oder Teilnehmende ein Modul aus wichtigem Grund versäumen, kann dies im darauffolgenden Turnus nachgeholt werden.

Das Weiterbildungsangebot ist offen konzipiert: Eine externe Teilnahme an einzelnen Seminarblöcken (d. h. an Wochenenden oder an den Wochenblöcken, nicht jedoch selektiv an Einzelveranstaltungen innerhalb eines Blocks) ist möglich und auch so gewollt. Dies gilt auch für IPP-Kandidatinnen und -Kandidaten. Bitte beachten Sie, dass es kurzfristig zu inhaltlichen und personellen Änderungen kommen kann.

Zur externen Teilnahme an einzelnen Modulen sind eine formlose Bewerbung sowie eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Bitte richten Sie diese an unsere Ausbildungs-koordination oder an Frau Gudrun Reißmann (E-Mail: [ausbildung@ipp-heidelberg.de](mailto:ausbildung@ipp-heidelberg.de), Fax: 06221 658935 oder per Post). Für Externe fallen Teilnahmegebühren an.

Eine **verbindliche** Anmeldung zu den Modulen von Teilnehmenden der verklammerten Aus- und Weiterbildung am IPP ist **bis spätestens 15.04.2025** erforderlich. Kandidatinnen und Kandidaten der Modularen Weiterbildung gelten als angemeldet und müssen sich bei Verhinderung abmelden.

## **Modul 1: Psychoanalytische Grundbegriffe, Erstinterview 16. - 18.05.2025**

Dies ist ein Einstiegsmodul für neue Aus- und Weiterbildungsteilnehmende sowohl in der verklammerten als auch in der modularen Aus- und Weiterbildung.

<b>Freitag, 16.05.2025</b>		
18:30 - 20:00	Analytische Grundregel, analytischer Raum, gleichschwebende Aufmerksamkeit	Ulrich Deutschmann Isabell Petri
20:15 - 21:45	Arbeitsbündnis, Rupture and Repair	s. o.
<b>Samstag, 17.05.2025</b>		
09:30 - 11:00	Das psychoanalytische Erstinterview / Kasuistik zum Thema	Melek Bayram Beate May
11:15 - 12:45	s. o.	s. o.
14:15 - 15:45		s. o.
16:00 - 17:30	s. o.	s. o.
<b>Sonntag, 18.05.2025</b>		
09:30 - 11:00	Indikationsüberlegungen zur analytischen Psychotherapie	Michael Stasch Marga Ritter-Rühlicke
11:15 - 12:45	s. o.	s. o.

**Modul 7: Abwehr und Interventionsformen**  
**27. - 29.06.2025**

<b>Freitag, 27.06.2025</b>		
18:30 - 20:00	Das Konzept der Abwehrmechanismen zwischen A. Freud und Melanie Klein	Sabine Ameskamp
20:15 - 21:45	s. o.	s. o.
<b>Samstag, 28.06.2025</b>		
09:30 - 11:00	Von Freud bis heute: Konzepte des Unbewussten	Eva Mannek-Steinbrenner
11:15 - 12:45	s. o.	s. o.
14:15 - 15:45	Pathologische Anpassung und das Konzept des falschen Selbst (Brandchaft, Winnicott)	Anja Guck-Nigrelli
16:00 - 17:30	s. o. / Kasuistik	s. o.
<b>Sonntag, 29.06.2025</b>		
09:30 - 11:00	<b>AUS MODUL 5:</b> Umgang mit schwierigen Behandlungssituationen	Petra Heymanns
11:15 - 12:45	Kasuistik mit <b>1 - 2 Fällen / Vignetten der Teilnehmenden</b>	s. o.

## Modul 8: Das Unbewusste, Traumarbeit 26. - 28.09.2025

<b>Freitag, 26.09.2025</b>		
18:30 - 20:00	Das Konzept der „Weaving thoughts“: Vorstellung der Theorie (anhand von 2 Ar- tikeln, 15 Min.)	Claudia Maier-Kirstätter Konstanze Müller-Ger- lach
20:15 - 21:45	2 x Kasuistik mit Verbatim-Protokoll	s. o.
<b>Samstag, 27.09.2025</b>		
09:30 - 11:00	Traum bei Freud und Jung	Tewes Wischmann
11:15 - 12:45	s. o. / Kasuistik	s. o.
14:15 - 15:45	Moderne Formen der Traumarbeit	Robert Lehming
16:00 - 17:30	Kasuistik zum Thema, ggf. Film: Hitchcock: Spellbound	s. o.
<b>Sonntag, 28.09.2025</b>		
09:30 - 11:00	Kasuistik	N.N.
11:15 - 12:45	s. o.	s. o.

### Vorschau:

Modul 9	24. – 28.11.2025	Behandlungstechnik und Therapieprozesse aus der Sicht versch. psychoanalytischer Schulen („Schulenwoche“)
Modul 10	23. – 25.01.2026	Psychosomatik
Modul 11	13. – 15.03.2026	Alter, Altern und Transgenerationalität
Modul 1	08. – 10.05.2026	Psychoanalytische Grundbegriffe, Erstinterview

## Termine

### Semestereröffnung

Die Semestereröffnung findet am Dienstag, dem 08.04.2025 um **20:00 Uhr** gemeinsam mit dem HIT statt. Nach einem ersten gemeinsamen Teil besteht für die Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden der jeweiligen Institute Gelegenheit, Fragen und Themen, die sie beschäftigen, institutsintern anzusprechen. Der gesellige Ausklang findet wieder in großer gemeinsamer Runde statt. AWTs und Dozentinnen und Dozenten sind besonders eingeladen.

### Vorträge

Alle Vorträge finden freitags von 20:30 - 22:00 Uhr am Institut statt. Gäste sind herzlich willkommen.

➤ 04.04.2025

**Anja Guck-Nigrelli und Andreas Renzel:** Grenzverletzungen in der Psychoanalyse - Der Beitrag Glen Gabbards

➤ 23.05.2025

**Renate Kremer:** Meine Begegnungen mit der Psychoanalyse in Heidelberg, Tübingen und London

➤ 10.10.2025

**Philine Freudenberg:** Ichwerdung im Schatten von Helikoptereltern - Überlegungen anhand einer Fallvignette

### Lehranalytikerkonferenz

Am 06.05.2025 um 20:30 Uhr findet die nächste Lehranalytikerkonferenz statt.

### Offener Institutsabend

Zum offenen Institutsabend am 11.07.2025 ab 19:00 Uhr sind alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder herzlich ins Institut eingeladen. Bei Essen, Trinken und Musik besteht Gelegenheit zu ungezwungenem Austausch. Beiträge zum Büffet sind willkommen.

### Mitgliedermatinée

Ordentliche und außerordentliche Mitglieder sind herzlich zur Mitgliedermatinée am Samstag, dem 12.07.2025, von 09:30 - 13:00 Uhr eingeladen.

### Zulassungsausschuss

Der Zulassungsausschuss tagt am 08.07.2025. Bewerbungsschluss für das WS 2025 ist am 05.06.2025.

### Dozentenausschuss

Der Dozentenausschuss tagt Dienstag, den 15.07.2025 und am 18.11.2025 um 20:30 Uhr.

### Ausbildungsausschüsse

- **Dozentenkonferenz I (verklammerte Ausbildung)**

Die nächste gemeinsame Dozentenkonferenz von IPP und HIT ist für Dienstag, den 08.07.2025 um 20:30 Uhr anberaumt.

- **Dozentenkonferenz II (Modulare Weiterbildung)**

Zu den Sitzungen sind alle Interessierten herzlich willkommen. Einladungen erfolgen per Mail und werden im Mitgliederbereich der Homepage angekündigt.

### **Mitgliederversammlung**

Am Dienstag, dem 14.10.2025 findet die nächste außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

### **Kasuistisch-technisches Seminar**

Jeden Dienstag um 20:30 Uhr findet ein kasuistisch-technisches Seminar statt, das für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden des Instituts offen und ein zentraler Bestandteil der Aus- und Weiterbildung ist. Die Termine finden Sie auch im Mitgliederbereich auf der Homepage des IPP. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Behandlungen oder Erstinterviews zur Fallbesprechung und Diskussion mit! Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Interessierte Lehranalytikerinnen und Lehranalytiker sowie Mitglieder, die Termine leiten oder sich als Co-Dozentinnen oder-Dozenten beteiligen möchten, können sich gerne im Sekretariat melden.

## **Arbeitskreise im IPP**

### **Psychoanalyse und Politik**

Termine: alle 4 - 6 Wochen mittwochs, 20:30 Uhr

Interessierte melden sich bei Prof. Becker, Tel.: 06221 600262.

### **Psychoanalyse und Religion**

Termine: mittwochs alle 2 Monate, entweder per Zoom oder im DPV-Institut

Ansprechpartner:

Gottfried Bürckstümmer (Tel.: 06234 7258; E-Mail: buerckstuemmer@t-online.de)

Eberhardt Haas (Tel: 06151 664807, E-Mail: e.th.haas@t-online.de)

### **PsIA – psychoanalytisch-psychotherapeutische Institutsambulanzen**

Seit über zehn Jahren existiert der Ambulanzverbund der psychoanalytisch orientierten Institute Heidelbergs und der Psychosomatischen Klinik zur Versorgung psychisch erkrankter Patient\*innen. Die erfahrenen Mitarbeitenden der Ambulanz stehen zeitnah für Patient\*innen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, für Erstgespräche zur Diagnostik, zur Beratung und zur Vermittlung von Psychotherapieplätzen zur Verfügung. Gegebenenfalls können auch weitere Gespräche angeboten werden. Ziel der psychoanalytisch-psychotherapeutischen Institutsambulanzen ist es, ohne größere Wartezeiten eine adäquate und qualifizierte psychotherapeutische Behandlung (ambulant oder stationär) zu vermitteln.

Die Terminvereinbarung in der PsIA erfolgt telefonisch unter 06221 7257185.

Sprechzeiten: Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag, 9:00 bis 11:00 Uhr.

### **Arbeitskreis PsIA-Ambulanzverbund und integrierte Versorgung**

Die PsIA-Arbeitsgruppe trifft sich drei bis vier Mal im Jahr, um aktuelle Informationen und neueste Entwicklungen hinsichtlich der Abrechnungsmodalitäten der Ambulanzen und deren Umsetzung sowie den Verhandlungen mit den Krankenkassen, den gesetzlichen Änderungen im Hinblick auf die Therapeutenausbildung zu erörtern, zu diskutieren und zu planen. Die PsIA gehört der Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Ausbildungsinstitute Baden-Württemberg (3abw) an und nimmt regelmäßig an deren Sitzungen teil. Die Arbeitsgruppe hat auch zum Ziel, sich über die aktuelle Ambulanztätigkeit hinaus in den jeweiligen Instituten in Bezug auf die Patientenstruktur, Überweisungswege und die weitere Versorgung der Patient\*innen nach den Erstgesprächen gegenseitig zu informieren und sich gegebenenfalls über Verbesserungen der ambulanten Patientenversorgung zu beraten.

Die Vernetzung der teilnehmenden Ambulanzen ermöglicht es den Ausbildungskandidat\*innen und den Mitgliedern der Institute freie Therapieplätze anzumelden und gezielt Patient\*innen aufzunehmen, was zur Verkürzung der Wartezeiten für den Beginn von Therapien führt.

Die Arbeitsgruppe ist offen für alle Mitglieder des Institutes, Anmeldung bei Herrn Dr. Rainer Reffert, E-Mail: [dr.r.reffert@t-online.de](mailto:dr.r.reffert@t-online.de).

### **Psychotherapie-Blog »Hipsgedankengut«**

Gegründet und herausgegeben vom Heidelberger Institut für Psychotherapie (HIP) im Herbst 2016, widmet sich der öffentlich zugängliche Blog auf unterhaltsame Weise psychotherapeutischen, zeitgeist- und kulturkritischen Fragen unter psychodynamischer und psychoanalytischer Perspektive und stellt außerdem Fachbücher vor. **Interessierte Leser\*innen, Kommentator\*innen und Gastautor\*innen sind herzlich willkommen!** Beleben Sie den Blog wieder neu mit Ihren Ideen!

Direkter Zugang ohne Anmeldung über: [www.hipsgedankengut.blogspot.com](http://www.hipsgedankengut.blogspot.com)

Der Blog ist verlinkt mit der Homepage des Zentrums für Psychosoziale Medizin: [www.klinikum.uni-heidelberg.de/zentrum-fuer-psychosoziale-medizin-zpm/hip/heidelberg-institut-fuer-psychotherapie-hip/hip-blog/](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/zentrum-fuer-psychosoziale-medizin-zpm/hip/heidelberg-institut-fuer-psychotherapie-hip/hip-blog/)  
Hinweise zu neuen Beiträgen können auch über den E-Mail-Verteiler des Newsletters »Psychoanalytische Ressourcen« ([newsletter@parfen-laszig.de](mailto:newsletter@parfen-laszig.de)) abonniert werden.

#### **Homepage - Mitgliederbereich**

Ordentliche und außerordentliche Mitglieder haben Zugriff auf den institutsinternen Mitgliederbereich der IPP-Homepage. Dort finden Sie aktuelle Termine, Dokumente und Formulare zum Download sowie Informationen zu den Gremien.

Ihre Zugangsdaten erhalten Sie im Sekretariat.

## Psychoanalyse und Film in Heidelberg

Organisation und Leitung: Dr. med. E. Tilch-Bauschke, E-Mail: e.tilchbauschke@posteo.de

In langjähriger Tradition präsentieren wir monatlich einen ausgewählten Film. Unter psychologischen und analytischen Gesichtspunkten werden die Filme von den Expert\*innen betrachtet und vorgestellt. Der kurzen Einführung direkt vor Filmstart folgt im Anschluss an die Vorstellung eine ausführliche Analyse und die meist rege Diskussion mit dem Publikum. Immer **mittwochs um 20 Uhr**.

**30.04.25**

**Sucht und Sehnsucht – Filmnacht** im Gloriakino zum Thema Alkohol am 30.4.2025

Wir zeigen zwei Filme, die unterschiedliche Aspekte und Ursachen der Alkoholabhängigkeit bei Frauen und Männern thematisieren.

Begrüßung durch Eva Leichman, Kommunale Suchtbeauftragte der Stadt Heidelberg

### **One for the Road**

(D, 2023, 115 Min., Reg.: M. Goller)

Gratwanderung zwischen Rausch und Absturz.

Vorgestellt von Daniel Nakhla

### **The Outrun**

(D/UK, 119 Min., Reg.: N. Fingscheidt)

Ein einsamer Befreiungskampf von der Sucht

Vorgestellt von Jennifer Weber

**28.05.25**

### **The Zone of Interest**

(USA/UK/Pol, 2023, 106 Min., Reg.: J. Glazer)

Hörbares Grauen. Die familiäre Seite der Vernichtung

Vorgestellt von L. Janus

**25.06.2025**

### **Vena**

(2024, D, 116 Min., Reg.: C. Fleischhacker)

Mutterschaft zwischen Crystal Meth, Bindungssehnsucht, Hoffnung und Resignation

Vorgestellt von D. Nakhla und E. Tilch-Bauschke

Ausführliche Informationen zu den Filmen finden Sie auf der Webseite des Gloria-Kinos: <https://gloria-kamera-kinos.de/de/specials/psychoanalyse-film>

Wir empfehlen eine telefonische Kartenreservierung im Gloria-Kino (Tel.: 06221 2 53 19). Jede Veranstaltung ist von der Ärztekammer mit drei Punkten zertifiziert.

## Psychoanalyse und Film in Mannheim

Leitung und Organisation: Gerhard Schneider

Die Veranstaltungsreihe „Psychoanalytiker stellen Filme vor“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Cinema Quadrat in Mannheim vom Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg-Mannheim e.V., dem Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie sowie dem Psychoanalytischen Institut Heidelberg der DPV ins Leben gerufen.

In Mannheim beginnen die Vorstellungen im Cinema Quadrat **sonntags um 19:30 Uhr** im selben Format wie in Heidelberg. Vorbestellungen sind nicht erforderlich. Informationen stehen über den Newsletter und institutsinterne Rundmails jeweils 3 bis 4 Tage vor der Vorstellung zur Verfügung.

Im Sommersemester werden keine Filme in dieser Reihe gezeigt.  
Das neue Programm beginnt wieder im September 2025.

## Lehranalytiker\*innen

Aufgeführt sind hier diejenigen Mitglieder und Gastmitglieder, die vom Institut als Lehranalytiker\*in ermächtigt und von der DGPT bestätigt worden sind und ihre Zustimmung zur Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten gegeben haben. Die Ermächtigung bezieht sich auf die Durchführung von Lehranalysen (L) sowie auf die Supervision (S) von laufenden Behandlungen und von Erstinterviews (Zweitsichten). Angegeben ist jeweils, ob Lehranalysen (L), Supervisionen (S) oder beides (L/S) aktuell angeboten werden.

**Becker, Hans, Prof. Dr. med.**

Mühlthalstraße 122 b, 69121 Heidelberg,  
Tel.: 06221 484 033

S

**Bregulla-Kuhn, Susanne, Ärztin**

Kapellenweg 6, 79100 Freiburg  
Tel.: 0761 40140916; E-Mail: s.bregulla@yahoo.de

L/S

**Bürckstümmer, Gottfried, Dipl.-Psych.**

Am Holzgraben 15, 67112 Mutterstadt  
Tel.: 06234 7258; E-Mail: buerckstuemmer@t-online.de

**Cabot, Georges-P., Dr. med.**

Hauptstraße 60, 68259 Mannheim-Feudenheim  
Tel.: 0621 7994715; E-Mail: praxiscabot@gmail.com

L/S

**Deutschmann, Ulrich, Dr. med.**

Boxbergring 65 a, 69126 Heidelberg  
Tel.: 06221 380995; E-Mail: ulrich.deutschmann@t-online.de

S

**Engellandt-Schnell, Ana D., Dr. med.**

Große Mantelgasse 18, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 167216; E-Mail: engellandt-schnell@t-online.de

**Fritzsche, Monica, Dipl.-Psych. Dr. biol. hum.**

O 6, 7, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621 1789793; E-Mail: mo.fritzsche@t-online.de

**Friz, Isolde, Dipl.-Psych.**

Veit-Stoß-Straße 6, 69126 Heidelberg  
Tel.: 06221 6556530; E-Mail: isoldefriz@t-online.de

S

**Gilliard, Angelika, Dipl.-Psych.**

Hollmuthstraße 4 a, 69151 Neckargemünd  
Tel.: 06223 6449; E-Mail: gilliard@web.de

**Gramatikov, Lily, Dipl.-Psych. Dr. sc. hum.**

Dantestraße 35, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 6183982; E-Mail: lily.gramatikov@web.de

L/S

**Hildebrandt, Antje, Dipl.-Psych.**

Brückenstraße 47, 69120 Heidelberg

Tel.: 06221 439527; E-Mail: antje\_hildebrandt@t-online.de

**Hilpert, Hermann, Dr. med.**

Rohrbacher Straße 57, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 161782; E-Mail: hrhilpert@googlemail.com

S

**Jooß-Herzog, Andrea, Ärztin**

Wielandtstraße 22, 69120 Heidelberg

Tel.: 0176 50588469; E-Mail: jooss-herzog@gmx.de

S

**Knauss, Werner, Dipl.-Psych.**

Beethovenstraße 46, 69168 Wiesloch

Tel.: 0173 3937143; E-Mail: knuellermaus@t-online.de

L/S

**Kremer, Renate, Dr. med.**

Landfriedstraße 6, 69117 Heidelberg

Tel.: 06221 24904; E-Mail: renaete.kremer@t-online.de

S

**Kriebel, Achim, Dipl.-Psych.**

Beethovenstraße 7, 76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 9851074; E-Mail: achimkriebel@t-online.de

L/S

**Küchenhoff, Joachim, Prof. Dr. med.**

Hohe-Winde-Straße 112, CH 4059 Basel

Tel.: +41613618236; E-Mail: Joachim.Kuechenhoff@unibas.ch

L/S

**Laszig, Parfen, Dipl.-Psych. Dr. sc. hum.**

Hauptstraße 29, 69117 Heidelberg

Tel.: 06221 4319756; E-Mail: kontakt@parfen-laszig.de

L/S

**Leikert, Sebastian, Dipl.-Psych. Dr.**

Lindenstraße 8, 66128 Saarbrücken

Tel.: 01522 9243233; E-Mail: s.leikert@web.de

L/S

**Lüdeke, Helmut, Dr. med.**

Märzgasse 22, 69117 Heidelberg

Tel.: 06221 27354; E-Mail: helmut.luedeke@web.de

**Maier-Kirstätter, Claudia, Dipl.-Psych.**

Böcklinstraße 62, 68163 Mannheim

Tel.: 0621 417326; E-Mail: claudia.maier-kirstaetter@online.de

L/S

**Mannek-Steinbrenner, Eva, Dr. med.**

Marianne-Kirchgessner-Straße 32, 76646 Bruchsal

Tel.: 07251 303707; E-Mail: eva.mannek@freenet.de

L/S

**May, Beate, Dipl.-Psych.**

Burgstraße 63, 69121 Heidelberg

Tel.: 06221 436535; E-Mail: beate\_may@web.de

L/S

- Mayer, Martin Dipl.-Psych.** L/S  
Beethovenstraße 7, 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 8305307; E-Mail: praxis@psychotherapiemayer.de
- Müller-Gerlach, Konstanze, Dr. med.** L/S  
P6, 22, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621 403070; E-Mail: praxis-mueller-gerlach@mail.de
- Müller-Knauß, Adelheid, Dipl.-Psych.** S  
Tel.: 0172 7423186; E-Mail: mueller-knauss@t-online.de
- Neumeier, Rainald, Dr. med.**  
Maximilianstraße 6, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621 4182595; E-Mail: dr.r.neumeier@t-online.de
- Reffert, Rainer, Dr. med.** L/S  
Gneisenaustraße 14, 68259 Mannheim  
Tel.: 0172 6048125; E-Mail: dr.r.reffert@t-online.de
- Renzel, Andreas, Dipl.-Psych.** L/S  
Lutherstraße 69, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 619747; E-Mail: kontakt@andreas-renzel.de
- Rudnitzki, Gerhard, Dr. med.** S  
Römerstraße 38, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 162667; E-Mail: gerhard\_rudnitzki@freenet.de
- Schmidt, Hartmut, Dipl.-Psych.**  
Plöck 60, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 181845; E-Mail: hartmut.schmidt@urz.uni-heidelberg.de
- Schneider, Gerhard, Dipl.-Psych. Dr. phil.** L/S  
Goethestraße 6, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621 411915; E-Mail: gschneider-mannheim@t-online.de
- Tilch-Bauschke, Edeltraud, Dr. med.** S  
Bahnhofstraße 51, 69115 Heidelberg  
Tel.: 0172 7240571; E-Mail: e.tilchbauschke@posteo.de
- Vogt, Rolf, Prof. Dr. phil.** L  
Gabelsbergerstraße 1 a, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 436725
- Wieland-Rigamonti, Holde, Dr. med.**  
Zeppelinstraße 52, 69121 Heidelberg  
Tel.: 06221 402563; E-Mail: wieland-rigamonti@web.de
- Zintl-Wiegand, Almut, Dr. med.**  
Am See 19, 67547 Worms  
Tel.: 06241 35032; E-Mail: almut.zintl-wiegand@d-ing.net

## Supervisor\*innen und Zweitsichter\*innen

Diese Kolleginnen und Kollegen sind zur Supervision (Zweitsicht) von Erstinterviews ermächtigt. Einige bieten Zweitsichten von Erstinterviews mit Kindern und Jugendlichen an. Daher ist rechts vermerkt, ob Erwachseneninterviews (E) und/oder Kinderinterviews (K) supervidiert werden.

<b>Bayram, Melek, Dipl.-Psych.</b> Hainsbachweg 3, 69120 Heidelberg Tel.: 06221 1866235; E-Mail: melek.bayram@gmx.de	E
<b>Eckert, Silvia, Dr. med.</b> Häusserstraße 9, 69115 Heidelberg Tel.: 06221 603343; E-Mail: silviaeckert@aol.com	E
<b>Eisele, Hedwig, Dr. med.</b> Grünewaldstraße 9, 69126 Heidelberg Tel.: 06221 337697; E-Mail: hedwig.eisele@t-online.de	E
<b>Engellandt-Schnell, Ana D., Dr. med.</b> Große Mantelgasse 18, 69117 Heidelberg Tel.: 06221 167216; E-Mail: engellandt-schnell@t-online.de	E/K
<b>von Falkenhausen-Leube, Sabine, Dr. med.</b> Berthold-Schwarz-Straße 26, 67063 Ludwigshafen Tel.: 0621 694190; E-Mail: SvFalkenhausen@t-online.de	K
<b>Frank, Herfried, Dr. med.</b> Steigenhohlstraße 20, 76275 Ettlingen Tel.: 07243 9491043; E-Mail: herfriedfrank@gmx.de	E/K
<b>Freudenberg, Philine, Dr. Dipl.-Psych.</b> Dantestraße 35, 69115 Heidelberg Tel.: 06221 411388; E-Mail: Philine@Freudenberg-Psychotherapie.de	E
<b>Ketelsen, Renate, Dr. med.</b> P 4, 3, 68161 Mannheim Tel.: 0621 1566888; E-Mail: renaete.ketelsen@gmail.com	E
<b>Kortendieck-Voll, Gabriele, Dr. med.</b> Moltkestraße 31, 69120 Heidelberg Tel.: 06221 439783; E-Mail: g.kort.voll@gmx.de	E
<b>Loch, Almut, Dipl.-Psych.</b> Philosophenweg 1, 69120 Heidelberg Tel.: 06221 410709; E-Mail: almutloch@web.de	E/K

**Muhs, Aribert, Dr. Dr.**

Ebertstraße 18a, 76137 Karlsruhe  
Tel.: 0721 812037; E-Mail: dr@aribert-muhs.de

E

**Müller-Knauß, Adelheid, Dipl.-Psych.**

Tel.: 0172 7423186; E-Mail: mueller-knauss@t-online.de

E/K

**Pfeil, Lennart, Dipl.-Psych.**

Albert-Mays-Straße 11, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 160033; E-Mail: lennart.pfeil@yahoo.de

E

**Rath, Stefanie, Dipl.-Psych.**

Poststraße 48, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 165501; E-Mail: stefanie.rath@t-online.de

E

**Resch, Franz, Prof. Dr. med.**

Blumenstraße 8, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 970415; E-Mail: franz.resch@med.uni-heidelberg.de

E/K

**Rudnitzki, Gerhard, Dr. med.**

Römerstraße 38, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 162667; E-Mail: gerhard\_rudnitzki@freenet.de

E/K

**Schroth, Gerhard, Dr. med.**

Im Hintermorgen 27, 76835 Gleisweiler  
Tel.: 06345 942285; E-Mail: dr.schroth@schroth-apv.com

E



## Newsletter **Psychoanalytische Ressourcen**

(Parfen Laszig)

Der **Newsletter** ist ein kostenloser E-Mail-Informationsdienst für Psychoanalytiker\*innen, Ausbildungskandidat\*innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg\*innen und interessierte »Lai\*innen«.

Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Aktuell wird an ca. 1300 Abonnent\*innen – v. a. in Deutschland, Österreich und der Schweiz – versendet.

Unter den folgenden **Kategorien** kann eine interessengeleitete (Mehrfach-) Auswahl getroffen werden:

- Berufspolitik I (niedergelassene Psychotherapeut\*innen)
- Berufspolitik II (allgemein)
- Forschung I (Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie)
- Forschung II (Medizin, Psychologie, Interdisziplinär)
- Kino-, Filmveranstaltungen (Heidelberg, Mannheim)
- Kultur (Ausstellungen, Theater, Feuilleton, Kino-, TV- & Radiotermin)
- Psychoanalytische Literatur (Neuerscheinungen, Rezensionen, Online-Texte etc.)
- Wissenschaftliche Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse etc.)
- Wissenschaftliche Vorträge (an Instituten, Kliniken etc.)
- Podcasts & Videos
- Wissen & Bildung (Tageszeitungen, TV, Radio etc.)

Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Onlineformular** (»Newsletter« → »Anmeldung«) auf der Webseite [www.parfen-laszig.de](http://www.parfen-laszig.de). Des Weiteren können Sie sich dort das **Archiv ansehen** oder sich vom Newsletter abmelden. In jedem Newsletter finden Sie im unteren Bereich zwei Verweise, mit denen Sie Ihre **Präferenzen aktualisieren** oder **sich vom Newsletter abmelden** können.

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg-Mannheim  
und Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie (Hg.)

# Psychoanalyse im Widerspruch Nr. 72: Ferenczi – Heute

Nr. 72, 2024, Heft 2

ca. 130 Seiten · Broschur · 22,90 € (D) · 23,60 € (A)

ISSN: 0941-5378

Zeitschrift: Psychoanalyse im Widerspruch · Erscheint im November 2024



In der internationalen psychoanalytischen Community war der Name Sándor Ferenczis nach seinem Tod für gut 50 Jahre wie ausgelöscht. Erst in den 1980er Jahren begann seine Wiederentdeckung und Rehabilitierung. Heute gelten manche seiner Beiträge als Klassiker, mit vielen seiner Gedanken war Ferenczi Vorreiter und Wegbereiter der modernen psychoanalytischen Schulen. Mit diesem Heft wollen wir an den wichtigen Pionier der Psychoanalyse erinnern und auf die vielfältigen, aktuellen Weiterentwicklungen aufmerksam machen, denen seine *Bausteine zur Psychoanalyse* zugrunde liegen.

## Inhalt:

**Carlo Bonomi:** Ferenczi heute, **Herbert Will:** Emotionale Erfahrung im Hier-und-Jetzt. Ferenczi, die analytische Situation und die Feldtheorie, **Andreas Hamburger:** Film und Ferenczi. Einfluss und Ausklammerung eines Querfühlers, **Maximilian Römer & Peter Treu:** »Den ganzen Sommer über wollen wir in Budapest bleiben«. Tagungsbericht Ferenczi 150th Anniversary International Conference, **Peter Canzler:** Wie Körperliche Verletzungen im psychoanalytischen Raum heilen?, **Veronika Heller & Jasmin Spiegel:** Was bewegt uns? Bewegungsanalyse und Psychoanalyse: Eine Annäherung

## Redaktion:

Hans Becker, Helmut Däuker, Lily Gramatikov, Anja Guck-Nigrelli, Parfen Laszig, Sabine Metzger, Konstanze Müller-Gerlach, Gerhard Schneider, Rolf Vogt

## Leitender Redakteur:

Parfen Laszig

## Erscheinungsweise:

Zweimal jährlich (Juni, Dezember)

## Bezug:

Die Zeitschrift ist im Buchhandel oder direkt über den Psychosozial-Verlag erhältlich. Über den Webshop des Psychosozial-Verlags ([www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de) → Zeitschriften-Archiv) besteht zudem die Möglichkeit, die Hefte als auch die jeweiligen Einzelartikel als Download zu erwerben. Die Hefte 1/89 – 30/03 können, soweit noch verfügbar, zum Preis von 5 € pro Heft inkl. Versand über das Institutssekretariat bezogen werden.

Sie möchten die Zeitschrift *Psychoanalyse im Widerspruch* kennenlernen? Nutzen Sie gerne unser Angebot: Wenn Sie mit dem Rabattcode PiWi24WB bestellen, erhalten Sie im ersten Jahr 35% Kennenlern-Rabatt auf den Abonnementpreis von 33,90 € (zzgl. Versandkosten). Studierende erhalten 25% Rabatt auf den Abonnementpreis.



**Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie  
Heidelberg-Mannheim e. V.  
Alte Bergheimer Straße 5  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 65 89 36  
Fax: 06221 65 89 35  
E-Mail: [sekretariat@ipp-heidelberg.de](mailto:sekretariat@ipp-heidelberg.de)  
[www.ipp-heidelberg.de](http://www.ipp-heidelberg.de)**